



S P R A C H R O H R



Pfarrgemeinde Neuhofen im Innkreis



Oskar Pointecker

FAMILIE

Jahrgang 40/189

November 2024



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Familie

Liebe Leserinnen und Leser!



Die Familie ist die Keimzelle der Gesellschaft. Oskar Pointeckers Skulptur auf der Titelseite erinnert an eine Binsenweisheit, ist dabei aber alles andere als banal. Sie lässt an vertraute Darstellungen von Maria,

Josef und dem Jesuskind in der Krippe denken und unterscheidet sich doch sehr von ihnen. Diese „Familie“ hält den größtmöglichen Abstand zum Kitsch und strahlt trotz der Abstraktion etwas Heimeliges aus. Das Heimelige kommt von der Zuneigung der Elternfiguren zur Kindfigur, die daliegt wie ein Ei. Ohne Krippe, und doch mit einer Anmutung von Vollständigkeit. Obwohl die Eiform gar nicht perfekt ist.

Das nicht perfekt geformte Weihnachtsei bringt mich als Christen zur Idee, dass gerade die un-perfekte Form ein sprechendes Symbol für die vollkommene Menschwerdung Gottes in Jesus Christus sein könnte. Das Leben Jesu war nach menschlichen Maßstäben gar nicht perfekt. Wie könnte ein äußerer Betrachter zufrieden sein mit einem Leben, das schon nach dreiunddreißig Jahren durch eine brutale Hinrichtung beendet wird? Meine Idee geht in die Richtung: Gerade dadurch, dass manches im Leben Jesu nach menschlichem Ermessen un-ideal geblieben ist, werden wir darauf hingewiesen, dass Gott in Jesus wirklich und vollständig Mensch geworden ist. Weil in jedem wirklichen menschlichen Leben etwas un-ideal und offen und bruchstückhaft bleibt.



Nicht ideal war zum Beispiel, dass Jesus selbst offensichtlich keine Familie gegründet hat. Vielleicht ist er einfach nicht mehr dazu gekommen, weil er so früh gestorben ist. Nicht ideal war schon die Patchwork-Familie, in der er aufgewachsen ist. Josef gilt der christlichen Tradition „nur“ als Nährvater Jesu, nicht als leiblicher Vater. Das Evangelium berichtet, dass der Zwölfjährige seinen Eltern Kummer bereitet hat: *Mit Schmerzen haben* Maria und Josef ihn *gesucht*, als er bei einer Jerusalem-Wallfahrt zum Paschafest unbemerkt im Tempel geblieben war (Lk 2,48). Als der junge Mann Jesus gemeinsam mit seiner Mutter Gast auf der Hochzeit zu Kana ist und Maria möchte, dass ihr Sohn den Weinmangel behebt, sagt er zu ihr: *Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen* (Joh 2,4). Der schroffe Ton spricht nicht für ein ideales Mutter-Sohn-Verhältnis. Die Heilige Familie war wohl keine heile Familie im Sinn eines Kitschbildes aus dem 19. Jahrhundert.

Die Kitschbilder aus dem 19. Jahrhundert hängen uns heute aber nach. Und zwar nicht nur die Familien-Kitschbilder, gegenüber

denen das wirkliche Familienleben im Jahr 2024 immer mangelhaft bleiben muss, sondern auch die Kitschbilder von der idealen Nachfolge Jesu Christi: Manche

Katholik:innen meinen immer noch, Priester und Ordensleute wären allein durch ihre zölibatäre Lebensform dem Himmelreich näher als die übrigen Christen.

Aus meiner eigenen Lebenserfahrung darf ich sagen: Für meine Tätigkeit als Pastoralassistent und dann als Leiter der

FAMILIE

Katholischen Hochschulgemeinde (quasi der „Studentenpfarre“) Linz von 2001 an war es einfach praktisch und vorteilhaft, unverheiratet zu sein. Ich hatte viel Zeit für Morgen- und Abend-Gebete, Gottesdienstvorbereitungen, Abendveranstaltungen samt Kellerbarbesuchen, Gemeindefestwochenenden, Bergwochen, fürs Musikmachen und Singen mit Studierenden und konnte ungezählte Kaffeeeinladungen annehmen. Diese Zeit hat sich etwas reduziert, als ich nach 10 Jahren des quasi-zölibatären Lebens, auch in einer als Studenten-WG geteilten Dienstwohnung, eine Frau gefragt habe, ob sie mit mir gehen wolle - und sie „Ja“ gesagt hat. Ein Jahr später haben wir uns verlobt, und wieder ein Jahr später geheiratet. Als dann nach weiteren anderthalb Jahren unser Sohn geboren wurde, wurde es für mich Zeit, meinen Lebensabschnitt „KHG



Linzer“ zu beenden: Die Katholische Hochschulgemeinde war für mich wirklich ein Stück Heimat gewesen – Heimat auf Zeit. Nichts anderes als eine „Heimat auf Zeit“ war für mich auch meine Geburtsstadt Steyr gewesen, in der ich bis zu meinem 20. Lebensjahr mit meinen Eltern und meiner Schwester gelebt hatte.

Meine Heimat für die Jetzt-Zeit heißt Hohenzell. Ich wohne im Geburtshaus meines Schwiegervaters – ein Stockwerk über ihm und meiner Schwiegermutter - gemeinsam mit meiner Frau, unserem Sohn und unseren beiden Töchtern. Ich lebe sehr gern hier. Und dennoch fühle ich mich merkwürdigerweise oft dann am meisten zuhause, wenn ich in den Bergen bin.

Hier gibt es einen Berührungspunkt zu unseren Kindern: Für sie gehört die Sommerwoche auf der Alm im Osttiroler Villgratental auch einfach dazu – zum jährlichen Familienprogramm, gewissermaßen auch als „Heimat auf Zeit“.

„Heimat auf Zeit“ ist vielleicht auch ein passendes Bild für das, was Familie sein kann. Wir sorgen für unsere Kinder, geben ihnen unsere Zuneigung und Liebe, solange sie uns brauchen, wir sind neugierig, was aus ihnen werden wird. Das kommt mir in den Sinn, wenn ich die von Oskar Pointecker geschaffene „Familie“ betrachte. Und trotzdem fällt mir auch der Paulus-Satz ein, den man oft bei Begräbnissen hört: *Unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die*

Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich auch alles unterwerfen kann (Phil 3,20-21). Interessanterweise bedeutet das mit *Heimat* übersetzte griechische Wort *políteuma* zunächst: *Bürgerrecht. Unser Bürgerrecht ist im Himmel.* Das heißt: Von dort stammen wir her. Von daher kommt unsere Identität. Dort haben wir einen Stand, Sitz und Stimme. In diese Gesellschaft wollen wir hin. In diese Gemeinschaft. Wenn es Zeit ist.

Liebe Leserinnen und Leser,
ich wünsche Euch ein
gesegnetes Fest der
Menschwerdung!

Robert Kettl, Seelsorger



Mit Freude und Begeisterung



Oskar Pointecker, verheiratet mit Anna, Vater einer erwachsenen Tochter, beschäftigt sich seit vier Jahrzehnten mit Kunst und Grafik. Neben seiner intensiven Auseinandersetzung mit dem Aquarell probiert er sich gerne in anderen künstlerischen Bereichen aus. Ohne Streben nach Perfektion, begleitet von Freude und Begeisterung geht er ans Werk, so spannt sich der Bogen seiner Arbeiten von der modellierten Kleinplastik über gegossene Glasobjekte bis hin zur handgeschmiedeten Skulptur.

Die am Titelblatt abgebildete *Familie*, eins seiner Lieblingswerke, entstand an einem Adventwochenende im Atelier von Erwin Burgstaller. Die in Ton modellierte Figur besticht durch ihre einfache und klare Form. Das in sich verbundene Paar ist gleichzeitig Schutz- und Gestaltungsraum für das Neugeborene. - Das Werk wird in der Reihe „Glaubensbilder – Lebensbilder“ im Rahmen des Pfarrgottesdiensts am 1. Adventsonntag, 1. Dezember um 9:00 in der Kirche präsentiert. Ein großformatiges Foto davon wird bis zur Fastenzeit in der Kirche ausgestellt sein.



**... DAMIT DIE KIRCHE IM DORF BLEIBT.
IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!**

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

© pixabay.com

Inhaber u. Herausgeber: R. k. Pfarramt Neuhofen, Kirchenstraße 11, 4912 Neuhofen/I.

Redaktionsteam u. Layout: Rosi Fischerleitner, Brigitte Moser, Robert Kettl,

Hans Binder, Maria Felix-Vorhauer

Fotos: Hans Binder, Brigitte Moser

Herstellung: LAHA-Druck GmbH, Ried/I. Auflage 1100 Stück.

Erscheinungsdatum 14.11.2024

e-mail: pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at

Wochenaktuelle Gottesdienstzeiten und Termine:

www.dioezese-linz.at/neuhofen-innkreis

+++Pfarrstrukturreform+++ Pfarrstrukturreform+++ Pfarrstrukturreform+++



Die Einführung des Seelsorgeteams in der Pfarrgemeinde

Nach einem Jahr Schulungs- und Einarbeitungsphase wird nun das **Seelsorgeteam für seine Arbeit in der Pfarrgemeinde Neuhofen auch offiziell gesendet: Am Christkönigssonntag, dem 24. November 2024 um 9:00 wird das Team im Rahmen eines feierlichen Pfarrgottesdienstes seine Beauftragung erhalten.** Diesen Schritt haben einige Pfarrgemeinden des bisherigen Dekanats (und der künftigen Großpfarre) Ried in den letzten Monaten bereits gemacht. Andere warten noch bis zu dem Zeitpunkt, an dem die neue Pfarre Ried offiziell errichtet sein wird. Wie berichtet, wurde das neue Pfarrmodell von einigen Personen beeinsprucht. Bei der Prüfung dieses Einspruchs in Rom wurde ein Formfehler bei der Konstituierung der neuen Pfarre festgestellt, der von der Diözese inzwischen korrigiert wurde. Das hat aber für die - mittlerweile weniger gewordenen - Reformgegner die Möglichkeit gegeben, die Strukturreform abermals in Rom zu beeinspruchen. Wann es dabei zu einer finalen Entscheidung kommt, ist leider noch nicht abzusehen.

Seelsorgeteam
Pfarrgemeinderat
Pfarrgemeinde Leiten



Für Neuhofen ändert sich derzeit nur so viel, dass das Seelsorgeteam ab Christkönig auch offiziell die Leitung des Pfarrgemeinderats übernimmt, der in seiner jetzigen Form weiter bestehen bleibt. Zur PGR-Obfrau ist Brigitte Moser bereits im Rahmen der Pfarrgemeinderatssitzung im Juni dieses Jahres gewählt worden. Der bisherige Obmann Dr. Michael Werth hat ihre Stellvertretung übernommen. Die priesterlichen Dienste in Neuhofen nimmt seit Oktober Mag. Wolfgang Schnölzer wahr, in Nachfolge von Stadtpfarrer Mag. Rupert Niedl. Das ganze Jahr über wurde probeweise schon nach dem neuen System gearbeitet, was auch recht gut funktioniert. Der Pfarrvorstand der künftigen Pfarre Ried, bestehend aus dem (designierten) Pfarrer Kan. Mag. Wolfgang Schnölzer, dem (designierten) Pastoralvorstand Dipl. Past. Ass. Kurt Seifriedsberger und dem (designierten) Pfarrverwalter Mag. Eduard Jungwirth hat ebenfalls de facto schon vor einem über einem Jahr am Riedberg seine Arbeit aufgenommen und koordiniert und betreut die 19 Pfarrgemeinden. Das Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Neuhofen, bestehend aus

- Gabi Eichberger** (Finanzen)
- Greti Wolfthaler** (Liturgie)
- Robert Kettl** (Verkündigung)
- Heidi Öttl** (Gemeinschaft)
- Brigitte Moser** (PGR-Organisation und Caritas)

lädt freundlich ein zum Mitfeiern des Beauftragungs-Gottesdienstes am Christkönigssonntag, 24.11. um 9:00 und freut sich auf seine weiteren Aufgaben!



Foto: Mark Zaretski

Mir sagt das Evangelium

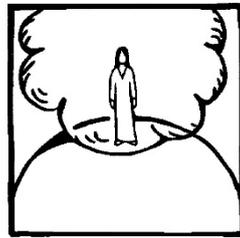
Lk 21,25-28.34-36

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres.

Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.

Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euer Herz nicht beschweren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht wie eine Falle; denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen. Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt!



Dieses Evangelium vom 1. Adventsonntag mit seinen Bildern von Naturkatastrophen, Angst und Endzeitstimmung hat für mich eine große Aktualität. Denn erleben wir das nicht genau jetzt, in den unterschiedlichsten Facetten von Klimakrisen, Naturkatastrophen, Kriegen und den vielfältigen Folgen, Missständen in unserem gesellschaftlichen Leben, Unsicherheit in der Wirtschaft ... ? Endzeitstimmung in vielen Bereichen unseres Lebens.

Als Lukas sein Evangelium schrieb, spürten viele Menschen wohl eine ähnliche resignative

Grundstimmung. Der Tempel in Jerusalem war im Jahr 70 n.Chr. von der Besatzungsmacht der Römer zerstört worden, die religiöse Ordnung und der Glaube der Menschen waren in ihren Grundfesten erschüttert. Lukas spürt, dass Menschen vor Angst fast vergehen über das, was geschehen ist und was möglicherweise noch kommen kann. In diese Situation hinein sagt er den Satz: „**Wacht und betet allezeit**“.

Was meint er damit? Zuallererst: Schaut genau hin, stellt euch der Wirklichkeit. Für uns heute: Lasst euch nicht einlullen von Lebkuchenduft,

von Punsch und Weihnachtsliedern, von Konsum und Unterhaltung, von billigen Versprechen und Wohlstand. Seid wach und bleibt wach. Schaut genau hin, was geschieht in Gesellschaft und Politik, aber auch in eurer Gemeinde, in eurer

Familie, im Kleinen und im Großen. Wache Menschen sind Menschen, die sich für ein gutes Leben für alle einsetzen, von der Geburt bis zum Tod. Wache Menschen setzen sich auch ein für einen bewussten, guten Umgang mit Natur und Schöpfung. Wache Menschen spüren, dass jeder auf andere angewiesen ist und dass wir niemanden zurücklassen dürfen im Bemühen um mehr Gerechtigkeit.

Und: Betet. Beten – das ist die Haltung der Menschen, die aus dem Vertrauen auf Gottes Liebe und Hilfe leben, und die ihre Kraft und ihr Tun einsetzen, damit Gottes Liebe und Hilfe bei den Menschen ankommen kann. Beten ist die Brücke, die Verbindung zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und Mensch. Es ist nicht ein billiges Vertrösten, sondern das Vertrauen, dass unsere Welt trotz aller Unsicherheiten und Krisen, die uns bedrohen und uns Angst machen gehalten ist von Gott, der uns liebt und der seiner Liebe zu den Menschen treu bleibt.

MEINE GEDANKEN – DEINE GEDANKEN

Gott ist da unter uns Menschen, auch wenn es oft drüber und drunter geht.

In einem Lied, das wir im Advent oft in unseren Gottesdiensten singen, heißt es: „Kündet allen in der Not, fasset Mut und habt Vertrauen, bald wird kommen unser Gott, herrlich werdet ihr ihn schauen. Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil“ Vielleicht meint der Evangelist Lukas genau das, wenn er uns auffordert: **„Richtet euch auf und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung ist nahe.“** Leben wir in diesem Advent aus dieser Zuversicht, dass wir als wache Menschen viel dazu beitragen können,

dass nicht Angst und Resignation unser Leben bestimmen, sondern die Hoffnung auf einen Gott, der im wahrsten Sinn des Wortes bei uns ankommen will – nicht nur, aber auch zu Weihnachten.

Greti Wolfthaler



BOLSCHOI DON KOSAKEN in Neuhofen im Innkreis



Viele Jahre nach ihren unvergesslichen Auftritten kommen die berühmten BOLSCHOI DON KOSAKEN wieder nach Neuhofen im Innkreis.

Sie gastieren am Freitag, den, 13. Dezember 2024 um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) in der Pfarrkirche Neuhofen im Innkreis, um die - hoffentlich zahlreichen - Zuhörer auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Neben Advent- und Weihnachtsliedern aus Ost und West brillieren die ausgebildeten Opernsolisten einmal mehr mit ihren typischen

Kosakenliedern wie *Wolga, Wolga, Abendglocken* und *Kalinka*.

Der Bolschoi-Don-Kosaken-Chor kann derzeit als echter Friedenschor bezeichnet werden.

Trotz der überaus problematischen Verhältnisse stehen russische, weißrussische, ukrainische und bulgarische Interpreten in diesem Ensemble einträchtig beisammen, um Menschen mit ihrer großen Gesangkunst zu erfreuen.

Vorverkaufskarten um 20 Euro können in der Raiba Neuhofen/I. in der Trafik Dräxler (Eurospar Ried) und über Tel. 0676 3792122 erworben werden.

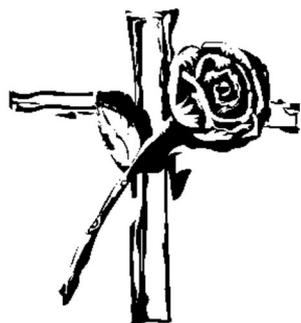
Die Karten an der Abendkasse kosten 25 Euro.

Übrigens: Konzertkarten würden sich bestens als Weihnachtsgeschenk eignen.

Franz Grünbart

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

- 07.09.2024 Milian Rohregger, Neuhofen
- 14.09.2024 Niklas Seifried, Utzenaich
- 22.09.2024 Ben Wellinger, Neuhofen
- 03.11.2024 Hannah Obermüller, Weibern
- 09.11.2024 Matheo Spiesberger, Gobrechtsham



WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

- 28.10.2024 Maria Knoglinger, ehem. Bäuerin vom Huber z'Karlbrunn, im 90. Lebensjahr
- 07.11.2024 Maria Jakob, Spielplatzstraße 10, im 83. Lebensjahr

EIN GROSSES DANKE

im Namen der Pfarrgemeinde sei hier **unserem bisherigen Pfarrmoderator Mag. Rupert Niedl, Stadtpfarrer von Ried** ausgesprochen: Er hat neun Jahre lang die priesterlichen Dienste in Neuhofen ausgeübt, und zwar in sehr angenehmer Weise! Er hat mindestens einmal im Monat die Eucharistie mit uns gefeiert, die meisten Erstkommunionen und so manches Hochfest, weiters auch immer wieder Hochzeiten und Begräbnisse. Wenn es sich irgendwie ausgegangen ist, hat er trotz seiner zahlreichen Verpflichtungen an den Pfarrgemeinderatssitzungen teilgenommen und sich dabei auch für den gemütlichen Teil Zeit genommen. Im Rahmen der Sonntagsmesse am 29. September hat sich Rupert Niedl, der sich in seinen beiden letzten beiden Dienstjahren vor der Pension auf die Stadtpfarre Ried konzentrieren will, von der Pfarrgemeinde Neuhofen verabschiedet. Seit Oktober nimmt die priesterlichen Dienste hier wie erwähnt (s. Seite 5) Pfarrer Wolfgang Schnölzer wahr.



Foto: Martina Dornstauder

DANKE

... **DANKE AUCH** den drei neuen Ministranten Kilian Wimplinger, Julius Werth und Lukas Kircher für ihre Bereitschaft zum Dienst in der Kirche! Mit ihnen kommt ab dem Christkönigssonntag auch ein neues Oberministranten-Team aus Jonas Moser (re.), Verena Dullinger (li.), Karoline Daxberger und Mathias Moser (nicht im Bild) zum Einsatz! Auch ihnen sei Dank im Namen der Pfarre! *Foto: Robert Kettl*



NOCH EIN GROSSES DANKE sei allen Spendern

und Spenderinnen gesagt, die bisher in großzügiger Weise für die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche gespendet haben.

Bis zum Erntedankfest kamen einschließlich Erntedank-Opfer gut 20.000 Euro zusammen. Im Zusammenhang mit einem erneuten Spendenaufruf zu Allerheiligen wurden bislang nochmals rund 1300 Euro gespendet. Ein herzliches **Vergelt's Gott!** Wer sich noch mit einer Spende an der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche beteiligen möchte, sei verwiesen auf

Konto IBAN: AT79 3445 0000 0371 1793 lautend auf Pfarrkirche Neuhofen.

Wer den Spendenbetrag steuerlich geltend macht, möge bitte den Verwendungszweck: *Außenrenovierung Pfarrkirche Neuhofen*, den eigenen *Namen* und das *Geburtsdatum* anführen.

Es liegen auch Erlagscheine im Glockhaus der Kirche und im Pfarrbüro auf.

DAS GROSSE LAST-MINUTE-DANKE - ganz knapp vor Drucklegung dieses SPRACHROHRS - gilt schließlich allen Mitwirkenden und Besucher:innen beim **BENEFIZ-KONZERT** des Seniorenbundes Neuhofen **zugunsten der Kirchenrenovierung** am Samstag, 9. November im Gasthof Sternbauer. Unter der Leitung von **Josef Sperrer** erklang ein abwechslungsreiches



und unterhaltsames Programm, dargeboten von einem Posaunenensemble des Musikvereins, einem Männeroktett, einem Damen-Dreigsang, einem Klavier-und-Gesangsduo sowie der bekannten Vortragenden Angelika Fürthauer. So wurde der unter dem Motto *Neuhofen musiziert für dich und mich* angekündigte Abend eine runde Sache, die das Publikum rundweg begeisterte!

Robert Kettl

Anstelle des Pfarrfests: **INNVIERTLER ABEND 14. September**



Das Wetter meinte es dieses Jahr nicht besonders gut mit uns. Das ursprünglich für Anfang Juni geplante Pfarrfest wurde damals kurzfristig wegen prognostizierten Regens und Kälte auf den 14./15. September verschoben. Mit dieser Verlegung auf den Erntedank-Termin



planten wir ein Fest, bei dem wir auch den Abschluss der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche feiern wollten. Gesagt, getan: ein Zelt für „normales“ Schlechtwetter organisiert, Essen und Getränke bestellt, alles geplant und vorbereitet. Dann kamen die ersten Starkregen-



Warnungen für das Wochenende. Ringsum wurden die Feste abgesagt und auch wir entschieden uns für eine Absage. Lediglich den auch fürs Festzelt geplanten *Innviertler Abend* konnten wir im Pfarrhof abhalten. Bei strömendem Regen und kaltem Wind draußen saßen wir drinnen im Pfarrhof gemütlich beisammen und hatten eine wirklich nette Zeit. Etwa 100 Gäste nutzten die

Gelegenheit und konnten neben einer guten Jause an einer Bierverskostung der Innviertler Brauregion teilnehmen oder auch die zahlreichen österreichischen Weine genießen. Ein Musiker-Quartett um Erwin Lehner umrahmte den Abend.

Danke allen, die gekommen sind und allen, die geholfen haben!

Brigitte Moser, PGR-Obfrau



FEST DER EHEJUBILARE

Am Sonntag, dem 20. Oktober feierten wir im Rahmen des Pfarrgottesdiensts um 9:00 Uhr das Fest der Ehejubilare. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom *Rieder Ensemble Klangviertel* und dem *Chor La Nova*. Eingeladen waren auch alle Paare, die nicht ein Neuhofen geheiratet haben und heuer ein rundes Ehejubiläum begehen. Danach wurden die Jubilare und ihre Angehörigen beim Pfarrcafé von Bewohnerinnen aus Spießberg und Holzleiten mit Sekt, Kaffee und Kuchen bewirtet.



Fotos: Hans Binder

Wir gratulieren ganz herzlich!



Im Bild von links, 1. Reihe: Robert Kettl, Karl und Christine Burgstaller (40 Ehejahre), Johann und Christine Spitzlinger (50 Ehejahre), Pauline und Rudolf Huber (70 Ehejahre), Karl und Margit Murauer (40 Jahre), Gabriele und Karl Mayringer (25 Jahre), Silvia und Josef Stallinger-Hangler (25 Jahre). *2. Reihe:* Alexander und Gabriele Krassler (25 Jahre), Maria und Johann Mairleitner (50 Jahre), Maria und Anton Fery (40 Jahre), Hermine und Max Fruhstorfer (40 Jahre), Ingrid und Gerald Brandstetter (25 Jahre)

MINISTRANTEN

Ministrantenausflug: Rinnerhütte - Wildensee

Am Mittwoch, dem 4. September 2024 sind 13 Ministranten - Mathias und Moritz Moser, Jonas Moser, Verena Dullinger, Jonas und Valentin Reichenwallner, Amelie Wimplinger, Elias Thalhammer, Eva Murauer, Mark Zaretski, Nikola Bartolec, Florian Murauer, Alexander Bernroitner und 3 Begleitpersonen: Brigitte Moser, Robert Kettl und Alexandra Reichenwallner - mit zwei Kleinbussen über Ebensee zum Offensee gefahren (- ein Fahrzeug kam dankenswerterweise von der Familie Humer aus Hohenzell, das andere zum günstigen Preis von der Firma Grünseis Transporte – danke!).

Von dort aus sind wir über die Rinnerböden auf die Rinnerhütte gestiegen. Nach kurzer Verschnaufpause sind wir zum nahegelegenen Wildensee gewandert, um uns abzukühlen. Bei



angenehmen 15 Grad haben wir uns gegenseitig gedümpfelt und Krämpfe bekommen 😊. Danach gingen wir wieder zur Hütte. Nach einem gemütlichen und lustigen Spiele- und Ratschnachmittag gab es endlich Abendessen. Vor allem an dem Tisch der älteren Minis war es wie immer sehr lustig.

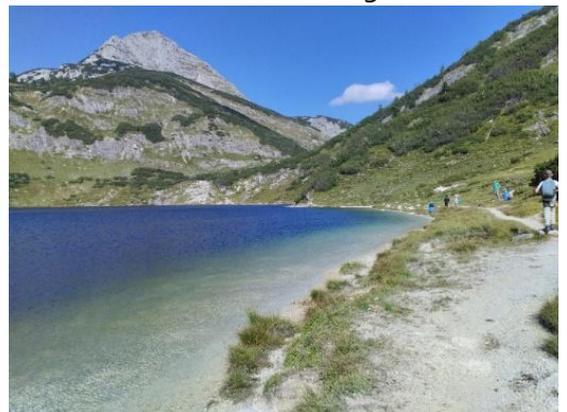
Nach dem Essen wurden wieder Spiele gespielt, Blödsinn erzählt und viel gelacht. Der Joni hat dann eine Ziehharmonika bekommen und ein paar Sakrische aufgespielt. Die älteren Minis haben noch bis zehn Uhr ein bisschen gequatscht und sind dann gemeinsam mit den Begleitern und den anderen Minis schlafen gegangen. Um zehn Uhr war Nachtruhe.

Am nächsten Tag sind die meisten so gegen sechs, halb sieben aufgestanden und haben dann um acht gefrühstückt. Danach haben wir zwei verschiedene Programme gemacht. Der Großteil ist erneut zum Wildensee und teils zu einer nahegelegenen Alm gewandert. Manche hat des „afach ned zahlt“ - die sind beim See geblieben. Währenddessen hat die zweite Gruppe, bestehend aus



Robert, Mathl, Joni und Mark, über den „Jagasteig“ den 2012 Meter hohen Rinnerkogel bestiegen. Von dort hatten wir eine super Sicht über das Tote Gebirge und den Wildensee.

Was wir auch hatten, aber nicht gebraucht hätten, war extrem starker

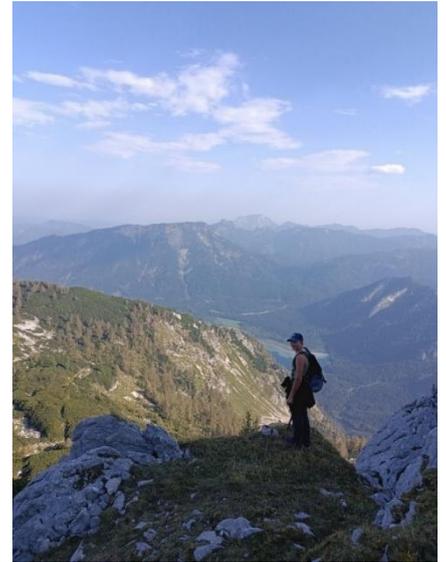


Wind - uns hätt's fost vablosn 😊. Wir haben sogar die anderen beim Wildensee gesehen – vo dort obn homs ausguckt wie kloane „Hasenbemmer!“ 😊.

MINISTRANTEN



Nach dem Abstieg über die andere Seite des Rinnerkogels, wo wir eine Kreuzotter beobachten konnten, ist die zweite Gruppe auch noch kurz mit den anderen in den See gegangen, und



wir sind dann wieder gemeinsam zur Hütte zurückgewandert. Manche Expeditionsfreudige sind dann über tausende Umwege, unter anderem durch ein mehr oder weniger ausgetrocknetes Bachbett zur Hütte gegangen – oba gschofft hommas olle 😊 .

Während wir aufs Essen gewartet haben, mussten wir einige Male sehr über die Worte der Kellner aus Nepal lachen - bei denen war eine Nudelsuppe mit Würstel schnell mal „eina Nüdeluppa wita Wurchen“, mir hobm uns schon obido, was passiert wa, wann da Köllner aus Nepal uns a Kaspressknödelsuppe brocht hätt. 😊 .



Danach haben wir unsere Rucksäcke zusammengepackt und sind so gegen zwei Uhr ins Tal aufgebrochen. Vor der Abfahrt um ca. sechs Uhr sind wir noch kurz in den Offensee gehüpft und haben den Ausflug noch gemütlich und mit wunderschönem Panorama ausklingen lassen.

Der Ausflug heuer war wirklich eine tolle Sache - und wir sind gespannt, wo wir nächstes Jahr hinfahren dürfen!

Geschrieben von Mathl (Mathias) und Joni (Jonas) Moser

Bilder von Mathias und Brigitte Moser und Robert Kettl


KFZ - Verleih Grünseis

Martin Grünseis

Gobrechtsham 2
A-4912 Neuhofen

Mobil: 0664/3241012
m.grunseis@inext.at



Kinderkirche Neuhofen

Der Kinderliturgiekreis Neuhofen bereitet jeden Monat einen Gottesdienst für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter vor. Im Rahmen dieser Kinderkirche hören wir Geschichten von Jesus, spielen ein Spiel und

singen gemeinsam fröhliche Lieder. Ganz oft halten wir auch ein Mahl, bei dem es

Knabberereien und Säfte gibt. Das Team der Kinderliturgie freut sich, wenn auch Du mit Deinen Kindern/Enkelkindern am jeweiligen Sonntag zur Kinderkirche ins Pfarrheim kommst. Die Kinder erhalten in der jeweiligen Woche eine Einladung im Kindergarten oder in der Schule.



Die nächsten Termine sind:

Di, 24. Dezember, 16:00 (Kindermette)

So, 12. Jänner, 9:00

So, 9. Februar, 9:00

So, 16. März, 9:00

So, 13. April, 9:00 (Palmsonntag –
Familiengottesdienst)

So, 18. Mai, 9:00

So, 15. Juni, 9:00

Michael Radler

Fotos: Elisabeth Murauer

Die Pfarre veranstaltet auch heuer wieder eine

Nikolausaktion

Es besteht die Möglichkeit, für Mittwoch, 4., Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Dezember den Besuch eines Nikolaus zu bestellen. Unser Nikolaus wird keinen Krampus in seinem Gefolge haben. Für alle, die den Besuch des Nikolaus wünschen, gibt es Anmeldeformulare auf der Homepage der Pfarre www.dioezese-linz.at/neuhofen-innkreis. Bitte herunterladen und ausfüllen und an pfarre.neuhofen.innkreis@dioezese-linz.at mailen. Oder ausdrucken und im Pfarrbüro abgeben. Dort sind auch vorgedruckte Formulare erhältlich.

Foto: Markus Vorhauer



STERNSINGERAKTION

+
20-C+M+B-25



Es ist wieder soweit – die Dreikönigsaktion 2025 steht vor der Tür. Auch in unserer Pfarrgemeinde sind die Sternsinger am **Donnerstag, 2. und Freitag, 3. Jänner 2025** unterwegs, bringen den Segen in die Häuser und sammeln Spenden für die Ärmsten der Armen. Dieses Jahr liegt der Projektschwerpunkt in Nepal, wo jeder zweite Mensch in bitterer Armut lebt. Dafür wollen wir ein Zeichen setzen!

Wir möchten euch, **liebe Kinder und Jugendliche**, ganz herzlich einladen, bei dieser einzigartigen Aktion als Sternsinger oder Begleitperson mitzuwirken. Wir helfen dabei nicht nur Menschen, sondern haben auch immer ganz viel Spaß!

Dieses Jahr sind **3 Proben** an folgenden Terminen angesetzt:

- Sonntag, **15. Dezember 2024** um **10 Uhr**,
- Sonntag, **22. Dezember 2024** um **10 Uhr**,
- Sonntag, **29. Dezember 2024** um **10 Uhr**, jeweils im Pfarrsaal.

Mit besten Sternsingergrüßen

Edel Flatscher & Robert Kettl

(0680/2383257)

(0676/87765246)



Neue Angebote beim Spiegel-Neuhofen

Bereits seit Sommer wird über den SPIEGEL-Treffpunkt-Neuhofen eine Waldspielgruppe angeboten. Je nach Wettervorhersagen trifft die Gruppe sich einmal wöchentlich im Wald und spielt und bastelt dort mit unterschiedlichsten Naturmaterialien. Das Angebot richtet sich an alle Kinder von 0-4 Jahren in Begleitung, läuft noch bis Ende November und startet dann wieder im März 2025. Treffpunkt, Tag und Uhrzeit werden in einer Whatsapp-Gruppe vereinbart.



Außerdem wurde der Mütterstammtisch in Neuhofen wieder ins Leben gerufen. Herzlich eingeladen sind nicht nur ortsansässige Mütter, alle sind willkommen, unabhängig auch vom Alter des Kindes bzw. der Kinder! Man trifft sich 1x im Monat (meist am letzten Montag im Monat) um 19:00 Uhr im Gasthaus Sternbauer in Neuhofen (mit Anmeldung). Es ist eine wunderbare Möglichkeit, sich als Mama eine kleine Auszeit zu nehmen, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und einfach eine entspannte Zeit miteinander zu verbringen.

Die Angebote im Überblick - Herbst/Frühjahr 2024/25:

- **Spielgruppe Schmetterlinge** (für Kinder von ca. 5 - 12 Monate), in Begleitung, donnerstags, 10:00 - 11:00 Uhr, 10er Block, 40€*
- **Spielgruppe Marienkäfer** (für Kinder von ca. 12 - 20 Monate), in Begleitung, montags 09:30 - 10:30 Uhr, 10er Block, 40€*
- **Spielgruppe Regenbogen** (für Kinder ab ca. 21 Monate), in Begleitung, dienstags 15:30 - 17:00 Uhr, 8er Block, 40€*
- **Waldspielgruppe**, 1x wöchentlich (je nach Wetter), die Spielgruppe pausiert von Dezember bis inkl. Februar, Neuhofen, 5€/Treffen*
- **Eltern-Kind-Turnen** (ab dem Laufalter), in Begleitung, mittwochs, 16:45 – 17:45 Uhr, 10er Block, 50€ (nächster Kursstart ab 08. Jänner 2025)
- **Mütterstammtisch**, jeden letzten Montag im Monat, 19:00 Uhr, GH Sternbauer (Neuhofen)*

*Einstieg jederzeit möglich

Für die Eltern-Kind-Gruppen können Elternbildungsgutscheine eingelöst werden.

Weiters feiern wir folgende Feste und laden Euch herzlich dazu ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

- **Nikolausfest**, Freitag, 06. Dezember 2024, 16:00 – 18:00 Uhr, Pfarrsaal Neuhofen, Anmeldung erforderlich.
- **Faschingsfest**, Freitag, 28. Februar 2025, 15:30 – 18:00 Uhr, Pfarrsaal Neuhofen, Anmeldung erforderlich

Die Angebote richten sich vorrangig an Kinder zwischen 0 – 4 Jahre. Geschwisterkinder sind natürlich auch herzlich willkommen, bitte um Bekanntgabe.

Nähere Info's gerne auf der Homepage des Spiegel-Treffpunktes Neuhofen, per Mail unter spiegel.neuhofen@gmail.com oder bei Anna Kaiser unter: 0676 / 944 9229.



Demenzpüppchen für das Krankenhaus

Am 3. Oktober übergaben die Goldhaubenfrauen des Bezirkes Ried 244 liebevoll genähte Demenzpüppchen an Gertrude Adlmanseder im KH Ried.

Entstanden ist diese Geschichte auf Anfrage unserer Bezirksobfrau Monika Berger, ob es nicht ein Projekt gäbe, bei dem die Goldhaubenfrauen zusammenarbeiten könnten. Dabei erfuhren wir, dass im KH dringend Demenzpüppchen gebraucht würden. Bei einem Informationsabend erläuterte uns Frau Adlmanseder als Leiterin der Demenzgruppe, warum die Püppchen für Demenzkranke so wichtig sind.

Das gab uns genug Ansporn, um innerhalb weniger Monate diese stolze Zahl an Puppen zu nähen. Mitmachen konnte jeder, der Zeit und Lust dazu hatte. Insgesamt haben 14 Ortsgruppen bei diesem Projekt mitgemacht. Mit Stolz darf ich darauf hinweisen, dass alleine von der Ortsgruppe Neuhofen 64 Püppchen genäht wurden. Die Übergabe fand in feierlichem Rahmen, im KH- Ried statt. Wobei jede Gruppe ihre Püppchen mit Freude und Stolz übergeben konnte. Abgerundet wurde dieser eindrucksvolle Abend, nach dem Genuss eines guten Buffets, durch einen sehr interessanten Vortrag von Frau Adlmanseder über „Demenzprävention“.

Nach einem gemütlichen Abend hinterließen 65 Goldhaubenfrauen eine unglaubliche Anzahl an bunten Püppchen, welche ideenreich, individuell und wunderschön anzusehen waren. Ich spreche im Namen unserer Goldhaubengruppe, dass wir sehr froh sind, bei dieser Aktion mitgemacht zu haben und somit einigen Menschen Freude bereiten zu können.

Inge Binder, Obfrau





GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntag und Feiertag um 9:00 Uhr
jeden 4. Sonntag im Monat als Eucharistiefeier,
sonst meist als Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Mittwoch 19:00 Uhr Abendgottesdienst

Freitag 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

Details und weitere Gottesdienste und Termine siehe
Aushang im Glockhaus der Kirche und unter www.pfarre-neuhofen-innkreis.at

BUSSSAKRAMENT

Beichte oder Aussprachemöglichkeit bei unserem neuen Pfarrmoderator
KonsR. Kan. Mag. Wolfgang Schnölzer, (designierter) Pfarrer der (künftigen) Pfarre Ried:
Bitte um Terminvereinbarung im Pfarrbüro.

VERSÖHNUNGSFEIER

mit besonderer musikalischer Gestaltung. Freitag, 20. Dezember, 19:00.

WEIHNACHTSKOMMUNION

Sie wird (vorzugsweise am Montag, 23. Dezember) zu alten und kranken Menschen ins Haus gebracht.
Bitte bei Robert Kettl anmelden – Tel. siehe unten.

RORATE bei KERZENLICHT

Do 05.12.

Do 12.12.

Do 19.12.

Jeweils 6:00 früh
in der Kirche

Am 19.12. gibt es nach der Rorate
ein gemeinsames Frühstück!



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 14:00-16:00 Mittwoch 8:00-12:00

Freitag 9:00-12:00

sowie nach Vereinbarung. – Tel. Pfarrbüro 07752/82 430

Pfarrsekretärin Martina Dornstauder Mobil 0676/821 262 580

Seelsorger Robert Kettl Mobil 0676/8776-5246

Pfarrmoderator Wolfgang Schnölzer

Ehrenamtlicher Diakon Hans Wolthaler Mobil 0676/8776-5824

Wichtige Pfarrtermine

- Sa 23.11. 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Adventmarkt der Goldhaubengruppe und der Bäuerinnen
mit Keksen, Adventkränzen und regionalen Produkten
und **Pfarrcafé** (ausgerichtet vom Pfarrgemeinderat)
- So 24.11. **Christkönigssonntag**
09:00 Pfarrgottesdienst (Eucharistiefeier) mit Ministrantenaufnahme und
Beauftragung des Seelsorgeteams
10:00-12:00 Adventmarkt der Goldhaubengruppe und der Bäuerinnen
mit Keksen, Adventkränzen und regionalen Produkten
und **Pfarrcafé** (ausgerichtet von der Landjugend Mehrnbach-Neuhofen)
- So 01.12. **1. Adventsonntag**
09:00 Pfarrgottesdienst mit **Adventkranzsegnung**. In der Reihe
Glaubensbilder – Lebensbilder zeigt Oskar Pointecker seine Skulptur *Familie*.
- Mi 04. / Do 05. / Fr 06.12. **Nikolaus-Aktion der Pfarrgemeinde** (siehe Seite 14)



PFARRGEMEINDE AKTUELL

- Sa 07.12. 19:00 **Neuhofener Advent in der Kirche, veranstaltet vom Musikverein**
- So 08.12. **Mariä Empfängnis** (Erwählung Mariens; Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, 2. Adventsonntag)
09:00 Festgottesdienst
- Mo 09.12. 18:00 Andacht anlässlich „25 Jahre Gesprächsgruppe für Betreuende und Pflegende Angehörige Neuhofen“ in der Kirche
- Mi 11.12. 14:30 *Offenes Adventliedersingen für Senioren mit Robert Kettl im Pfarrsaal*
- Fr 13.12. 19:00 *Konzert der Bolschoi Don Kosaken in der Kirche (siehe Seite 7)*
- So 15.12. **3. Adventsonntag „Gaudete“** (lat: Freut euch!) Aktion „Sei so frei“
09:00 Pfarrgottesdienst 10:00 *Sternsingerprobe*
- Fr 20.12. 19:00 Versöhnungsfeier mit besonderer musikalischer Gestaltung
- So 22.12. **4. Adventsonntag**
09:00 Pfarrgottesdienst (Eucharistiefeier) 10:00 *Sternsingerprobe*
- Di 24.12. **Heiliger Abend**
16:00 Kindermette (Feier für Kinder und ältere Menschen)
22:00 Christmette mit dem Kirchenchor Neuhofen, Orgel: Elisabeth Etzlinger
- Mi 25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag**
09:00 Festgottesdienst mit dem Kirchenchor, Orgel: Elisabeth Etzlinger
- Do 26.12. **Fest des Hl. Stephanus** 9:00 Gottesdienst
- So 29.12. **Sonntag in der Weihnachtsoktav, Fest der Heiligen Familie**
09:00 Pfarrgottesdienst 10:00 *Sternsingerprobe*
- Di 31.12. **Silvester**
15:00 Dankandacht zum Jahresschluss mit dem Kirchenchor

2025

- Mi 01.01. **Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedenstag** 09:00 Gottesdienst
- Do 02. und Fr 03.01. **Die Sternsinger kommen!**
- So 05.01. 2. Sonntag nach Weihnachten 9:00 Pfarrgottesdienst
- Mo 06.01. **Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag)**
09:00 Festgottesdienst mit den Sternsängern.
- So 12.01. 09:00 Kindergottesdienst im Pfarrhof
- Di 14.01. 19:00 *Pfarrgemeinderatssitzung*
- Sa 01.02. 15:00 Kindersegnungsfeier für Neugetaufte und ihre Familien im Pfarrhof
- So 02.02. **Darstellung des Herrn – Lichtmess** 9:00 Pfarrgottesdienst
- Mi 05.02. 19:00 Abendgottesdienst *und Elternabend zur Erstkommunion-Vorbereitung*
- Fr 07.02. 17:00 DANKESCHÖN-Jause für alle pfarrlichen Mitarbeiter:innen im Pfarrhof
- So 09.02. 09:00 Kinder- und Jugendgottesdienst in der Kirche
Anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal.
- Sa 15.02. - Sa 22.02. *Schulsemesterferien*
- Mi 05.03. **Aschermittwoch** 19:00 Gottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes
Das nächste Sprachrohr erscheint am Donnerstag, 6. März ab 14:00.



Vorschau

- So 16.03. 09:00 Kindergottesdienst im Pfarrhof - Fastensuppenaktion zum Familienfasttag
- So 23.03. 09:00 Vorstellungsmesse der Erstkommunikanten
- Do 01.05. Fußwallfahrt nach Maria Schmolln
- So 04.05. 09:00 Floriani-Gottesdienst mit den Feuerwehren von Neuhofen und Kohlhof
anschließend Frührschoppen mit dem Musikverein im Gelände der FF Neuhofen
- So 25.05. 09:00 Erstkommunion

Advent, Advent, ein Kerzler brennt...

Die **Pfarrre Neuhofen** lädt gemeinsam mit den **Bäuerinnen** und der **Goldhaubengruppe** am

Samstag, 23.11. 13 - 16 Uhr
Sonntag, 24.11. 10 - 12 Uhr

zum traditionellen

Adventmarkt

mit Pfarrcafé im Pfarrhof ganz herzlich ein!

Es gibt **Adventkränze, Türzöpfe, Türkränze** u. **Adventgestecke** von den Bäuerinnen - *gerne können Kränze bei Gabi Höckner Tel. 0677 / 616 955 33 vorbestellt werden* - sowie **Kekssackerl, Kletzenbrot** und **Stollen** von der Goldhaubengruppe. Außerdem erwarten Sie regionale Aussteller und die Jungschar.



Adventkranzsegnung

Sonntag, 1. 12. um 9 Uhr
im Rahmen des Pfarrgottesdienstes in der Kirche